

Samba® K

Pfl. Reg. Nr. 2762

Gefahrensymbol GHS07 GHS09

Versandgebilde/Handelsform:

12 x 1 l Flasche

**Insektizid/Akarizid für den Obst-, Gemüse-,
und Zierpflanzenbau****Abgabe** Sachkundenachweis
Suspensionskonzentrat**Registrierungsbereich****34. Indikation:**

In Zierpflanzenkulturen gegen Spinnmilben mit 0,9 l/ha in 600 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe bis 50 cm, mit 1,2 l/ha in 900 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe 50 – 100 cm, mit 1,5 l/ha in 1.200 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe über 100 cm bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 39 (max. Länge bzw. Durchmesser erreicht) max. 1x spritzen.

35. Indikation: Unter Glas

In Zierpflanzenkulturen gegen Spinnmilben mit 0,9 l/ha in 600 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe bis 50 cm, mit 1,2 l/ha in 900 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe 50 – 100 cm, mit 1,5 l/ha in 1.200 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe über 100 cm bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 39 (max. Länge bzw. Durchmesser erreicht) max. 1x spritzen.

36. Indikation: Unter Glas

In Tomaten, Melanzani, Paprika gegen Spinnmilben mit 0,9 l/ha in 600 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe bis 50 cm, mit 1,2 l/ha in 900 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe 50 – 100 cm, mit 1,5 l/ha in 1.200 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe 100 – 200 cm, mit 2 l/ha in 1.500 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe über 200 cm, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

37. Indikation: Unter Glas

In Gurke, Zucchini gegen Spinnmilben mit 0,9 l/ha in 600 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe bis 50 cm, mit 1,2 l/ha in 900 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe 50 – 100 cm, mit 1,5 l/ha in 1.200 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe 100 – 200 cm, mit 2 l/ha in 1.500 l Wasser/ha bei Pflanzhöhe über 200 cm, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 51 (1. Blütenansatz mit verlängertem Fruchtknoten am Hauptspross sichtbar) bis BBCH 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

38. Indikation:

In Erdbeeren gegen Spinnmilben mit 2 l/ha in 1.000 – 2.000 l Wasser/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 81 (Beginn der Fruchtreife) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

39. Indikation: Unter Glas

In Erdbeeren gegen Spinnmilben mit 2 l/ha in max. 1.000 l Wasser/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 81 (Beginn der Fruchtreife) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

40. Indikation: Unter Glas

In Bohnen (Frisch, mit Hülsen) gegen Spinnmilben mit 1,5 l/ha in 600 l Wasser/ha bei Pflanzenhöhe bis 50 cm, mit 2 l/ha in 900 l Wasser/ha bei Pflanzenhöhe 50 – 100 cm bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, von BBCH 12 (2 ganzrandige Laubblätter entfaltet) bis BBCH 89 (Vollreife: Hülsen sind ausgereift) max. 1x spritzen. Wartefrist: 7 Tage.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Samba K ist ein Spezialakarizid, welches gegen Kräuselmilben, Spinnmilbenlarven und adulte Milben, sowie gegen Larven der Rebzikade wirkt. Aufgrund der langen Dauerwirkung (mindestens 3 – 4 Wochen) werden bei Schadmilben auch die nach der Behandlung aus den Eiern schlüpfenden Larven voll erfasst. Samba K ist ausschließlich kontaktwirksam, d.h. die zu bekämpfenden Milben bzw. Zikaden müssen mit dem Spritzbelag in Kontakt kommen. Daher ist eine gute allseitige Benetzung der zu schützenden Pflanzenteile unumgänglich. Praxisempfehlung: 0,5 l/ha vor der Blüte – 1 l/ha nach der Blüte Auf ausreichende Benetzung achten.

Mischbarkeit

Samba K ist mit den gängigsten Fungiziden wie beispielsweise Promess oder Cuprofor flow mischbar. Eine Tankmischung mit Acorit 250 SC bringt eine zusätzliche Kontrolle der bereits abgelegten Eier zum Spritzzeitpunkt bzw. später schlüpfender Junglarven. Da wir nicht alle in Frage kommenden Kombinationen testen können, ist bei anderen Kombinationen als den angegebenen, vorher eine Mischverträglichkeitsprobe durchzuführen. Von Mischungen im Zierpflanzenbau wird grundsätzlich abgeraten.

Wir empfehlen für eine verbesserte Benetzung, Regenbeständigkeit und Wirkung den Zusatz von 0,15 l Designer/ha.

Anwendungsempfehlungen

Spinnmilben im Zierpflanzenbau: Einsatz von Samba K ab Auftreten der mobilen Larvenstadien. Grundsätzlich hat sich Samba K bei vielen Zierpflanzen als ausgezeichnet verträglich erwiesen. Die entsprechende Sortenliste ist zu beachten. Von Kombinationen mit anderen Pflanzenschutzmitteln - speziell bei blühenden Pflanzen - ist grundsätzlich abzuraten.

Pflanzenverträglichkeit

Im Zierpflanzenbau hat sich Samba K als verträglich bei folgenden Arten/Sorten erwiesen: Chrysanthemum indicum (Yello esterland, White Spider, Flamenco, Edelweiß), Chrysanthemum frutercens, Scindapsus aureus, Dieffenbachia picta, Hydrangea macrophylla, Hedera helix, Grevillea robusta, Ficus benjamina, Schefflera actinophylla, Caranthus raseus, Jacaranda mimosifolia, Gerbera jamesonii, Impatiens, Neuguinea-Hybriden, Croton tiglium, Fuchsia „Beacon“, Philodendron scandens, Vriesea splendens, Guzmania spec., Tagetes erecta Hybr., Acalypha hispida, Hibiscus rosa-sinensis, Rosa (Florence, Europa, Flamingo, Jacaranda, Allianz, Papst, Johannes), Kalanchoe, Salvia, Coleus, Euphorbia pulcherrima, Cyclamen, Pelargonium, Verbena, Begonia-Elatior, Saintpaulia ionantha, Streptocarpus Hybriden.

Spritztechnik

Samba K ist ausschließlich kontaktwirksam. Die Ausbringung kann mit allen Verfahren erfolgen, die diese Anforderung erfüllen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. In einem gut belüfteten, trockenen Bereich nicht unter – 5°C und nicht über 30°C lagern. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen und Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern. Ärztlichen Rat einholen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung entfernen, betroffene Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiederverwendung waschen. **Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen. **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser spülen und ein oder zwei Gläser Wasser trinken. Betroffenen ruhig lagern und ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Behandlung symptomatisch. **Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43**

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff Fenpyroximate 51,3 g/l (5,18 %) **Produkttyp** Insektizid/Akarizid
Suspensionskonzentrat

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**Achtung**

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 317, 319, 332, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 101, 102, 261, 264, 270, 272, 280, 302+352,
304+340, 305+351+338, 312, 333+313, 337+313,
362+364, 391, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH208, EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze) SP1, SPe4

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Schutzkleidung, feste Schuhe tragen. Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Arbeitskleidung und Handschuhe zu tragen.

Für die 34. Indikation: Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung auszubringen.

Für die 34., 38 Indikation: Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Gemäß Indikation	Spritzen	20 m	Regelabstand
Gemäß Indikation	Spritzen	10 m	50 %

Für die 34., 38 Indikation: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Gemäß Indikation	Spritzen	20 m	Regelabstand
Gemäß Indikation	Spritzen	10 m	50 %

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 21A. **Für die 34., 35. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Phenoxypyrazole (METI-Akarizide) erhalten. **Für die 38., 39., 40. Indikation:** Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Nichino Europe Co Ltd. C/O Lafer & Partner WTH GmbH, Business Park 4, 8200 Gleisdorf, Österreich

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40